

DIE LILA NEWS

WWW.KUMMERT.DE

AUFBRUCH IN DIE NÄCHSTE GENERATION

Der Weg zur nächsten Generation von Profis und can3D® ist bereitet! Neue Hardware, neue Technologie, neue Software, neue Funktionen – darauf dürfen Sie sich bei den Produkten der NG-Generation freuen.

Am ersten September gibt es gleich doppelten Grund zum Feiern – der offizielle Release der can3D® NG und der Verkaufsstart des GPS RTK als Erweiterung des Profi NG in Deutschland. Begleiten Sie außerdem die Schachtkamera SI-250 zu einem ihrer Testeinsätze und erfahren Sie, welche Ergebnisse Sie von ihr erwarten dürfen.



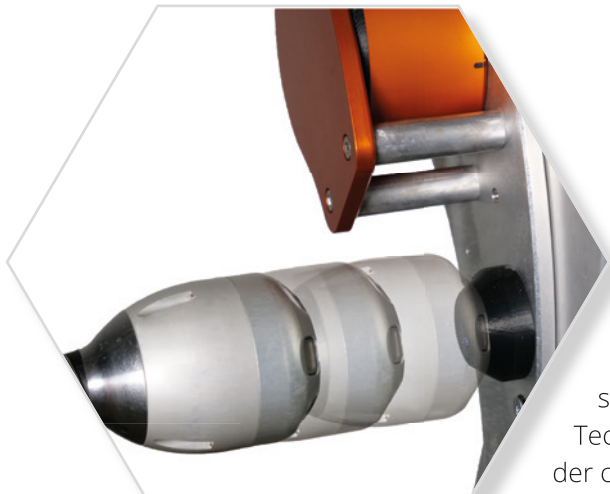
NG
*can*3D®

RELEASE
01.09.24

PROFI NG

& NG

can3D®



Next Generation oder kurz NG ist das nächste Kapitel in der Erfolgsgeschichte von can3D® und Profi. Sowohl bei der Software als auch bei der Hardware handelt es sich nicht um ein Update, sondern ein Upgrade. Das Profi NG ist mit einem ganzen Paket an Technologie ausgestattet, das die Grundlage für einen großen Teil der can3D® NG- Funktionen bildet. Zudem wurde eine effiziente und moderne Datenstruktur geschaffen, die den Ansprüchen von immer größer werdenden Projekten, Online-Funktionalität und enger Zusammenarbeit zwischen Firmen und Auftraggebern Rechnung trägt. Unser kleines, aber hochspezialisiertes Entwicklungsteam hat damit den Grundstein für ein System gelegt, das Ihnen auch in den nächsten Jahren einen technologischen Vorsprung sichert.



Vor etwa einem Jahr haben wir entschieden, unseren Anwendern ein Angebot zu machen. Kostenfreie Umrüstung von Profi HD- Grundgeräten und Schulung im Tausch gegen Mitarbeit an der Betaversion von can3D® NG. Im Laufe dieser Zeit haben weit über 100 Firmen diesen Deal mit uns geschlossen. Wir haben 120 Geräte auf unsere Kosten umgerüstet und über 200 Anwender zu uns eingeladen, um sie im Umgang mit can3D® NG zu schulen. Einige Tester haben sich dabei als großartige Partner erwiesen und sich gemeinsam mit uns an die Arbeit gemacht. Sie sind dabei mit Hilfe des Support-Teams durch Höhen und Tiefen gegangen, haben uns mit Ideen und Lösungsvorschlägen versorgt und damit einen unschätzbaren Beitrag zu dem Ergebnis geleistet, das wir am 01.09.2024 offiziell releasen.



Hier geht's zum
Profi NG Video





VERMESSUNG

Das RTK GPS ist eine optionale Erweiterung für das Profi NG und ergänzt dessen Messfunktionen außerhalb von Gebäuden. Ist der Empfänger mit dem proTab verbunden, lässt sich die Position mit wenigen Zentimetern Genauigkeit bestimmen. Hierzu braucht es lediglich guten Empfang und eine Internetverbindung. Guter Empfang bedeutet „Sichtkontakt“ zu einer bestimmten Anzahl von Satelliten und die Internetverbindung stellt die Kommunikation mit dem Korrekturdienst sicher. Die Nutzung eines solchen Dienstes ermöglicht erst eine hohe Genauigkeit.

CLIP AND PLAY

Das RTK GPS wird an den seitlichen Magneten des Profi NG angebracht und benötigt keine Kabelverbindung da die Daten drahtlos übertragen werden und der Empfänger mit einem Akku ausgestattet ist. Der erste Arbeitsschritt, nämlich die eigene Position auf dem Plan zu definieren, ist über das RTK GPS denkbar einfach. Mit nur einem Klick wird ein Messpunkt definiert. Anschließend wird das Profi NG einige Meter geschoben und zweiter Punkt gesetzt. Nun sind sowohl die Position als auch die Ausrichtung gesetzt.

TRACKING

Das Tracking des Profi NG sorgt dafür, dass Sie jede Bewegung live auf dem Bildschirm verfolgen können. Parallel dazu wird fünfmal pro Sekunde die Position des RTK GPS aktualisiert, so dass Abweichungen zwischen getrackter und gemessener Position sofort auffallen und korrigiert werden können. Im Gegenzug kann das Profi NG auch dort Vermessungen vornehmen, wo das GPS chancenlos ist – unter großen Bäumen, Vordächern oder in schmalen Gassen zwischen Gebäuden. Zusätzlich zur Lage in der Fläche liefert das RTK GPS Höheninformationen, so dass ganze Projekte mit absoluten Höhen nach DHHN 2016 erfasst werden können.

TESTEN

Wenn Sie herausfinden möchten, ob das RTK GPS auch für Ihr Profi NG-Team ein wertvolles Werkzeug ist, um Ihre Arbeit noch effizienter und genauer zu machen, nehmen Sie Kontakt zum Team der Kundenbetreuung auf. Wir kommen gerne zu Ihrem Einsatzort und geben Ihnen die Möglichkeit, sich selbst von der Funktionalität zu überzeugen. Oder besuchen Sie uns in Gerolzhofen, erlernen Sie dort den Umgang mit dem RTK GPS und testen Sie es kostenfrei im realen Einsatz.



RÜCKBLICK

KUMMERT

OPEN DAYS

Wir haben uns gegen eine Teilnahme an der IFAT entschieden. Eine Frage, die uns häufig gestellt wurde, war: Warum? Die Antwort ist einfach: viele unserer Kunden haben uns zu verstehen gegeben, dass die IFAT, vor Allem im Vergleich zur RoKaTech, immer weniger relevant ist. Zudem bedeutet der Veranstaltungsort München häufig eine weite Anreise und enorme Kosten, da z.B. Hotels zur Messezeit gerne einmal völlig über-teuert sind. Auf den Austausch mit Ihnen und auch die Gelegenheit unsere aktuellen Entwicklungen zu prä-sentieren wollten wir jedoch auf keinen Fall verzichten. Also haben wir Sie zu unseren OpenDays eingeladen und freuen uns, die Veranstaltung in diesem Rückblick als vollen Erfolg zu bezeichnen.

Einblicke

Unsere Besucher haben die Gelegenheit genutzt, an einer geführten Tour durch unsere heiligen Hallen teilzunehmen. Mit eigenen Augen zu sehen, wie unser Entwicklungsteam arbeitet, welcher technische Aufwand hinter jedem einzelnen Teil steckt und wie viele Hände von engagierten Mitarbeitern für Sie arbeiten, hat den Teilnehmern eine neue Perspektive auf das Team Kummert gegeben.

Menschen

Alle Kollegen, denen Sie im Alltag am Telefon oder auch persönlich in einer Schulung oder im Außendienst begegnet waren für Sie da. Bei einem leckeren Essen oder einer Tasse Kaffee haben wir nicht nur herrlich fach-simpeln, sondern Sie auch als Menschen kennen lernen können.

Technologie

Im Mittelpunkt vieler Gespräche standen natürlich die aktuellen Entwicklungen, die nicht nur be-staunt, sondern direkt ausprobiert werden konnten. Während sich kleine Gruppen um den Schacht und die SI-250 versammelt haben, waren andere mit dem Profi NG oder dem RTK auf Wanderschaft, um das Live-Tracking und die Vermessungsfunktionen selbst zu erleben.

DANKE

Wir möchten uns herzlich bei allen Besuchern bedanken, die sich in ihrem stressigen Alltag ein oder sogar zwei Tage Zeit für uns genommen haben und auch für das durchweg positive Feedback. Einen Dank senden wir auch nach Krefeld zu unserem Partner Umwelttechnik Hoffmann für die tatkräftige Unterstützung. Auf vielfachen Wunsch wird es eine Wieder-holung geben und wir freuen uns bereits jetzt darauf.



SI-250 IM EINSATZ

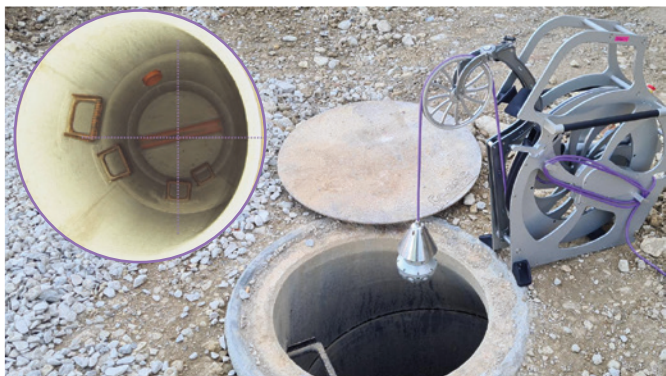
Die Schachtkamera SI-250 wird von vielen Anwendern sehnsüchtig erwartet. Die Gründe liegen klar auf der Hand. Die Projekte, die mit dem Profi NG bearbeitet werden, werden stetig größer und komplexer und sollen so ganzheitlich wie möglich erfasst werden – und dazu gehören selbstverständlich auch die Schächte. Von dieser Umgebung wurden uns die Anforderungen an das Schachtinspektionssystem diktiert – mobil, tragbar, handlich und flexibel. Im Gegensatz zum Einsatz im öffentlichen Bereich ist die Zugänglichkeit zu den Bauwerken auf Liegenschaften deutlich eingeschränkt. Zudem befinden sich viele Schächte innerhalb von Gebäuden oder Gebäudekomplexen und häufig in einem Keller. In genau diesen Einsatzgebieten wird die SI-250 aktuell erprobt.



Gemeinsam mit einigen Anwendern, die uns wie so oft die Gelegenheit zu ausführlichen Tests geben, inspizieren mehrere Schachtkameras aktuell Schächte und Bauwerke auf verschiedenen Liegenschaften, z.B. einer noch nicht abgeschlossenen Baustelle eines Einkaufszentrums, einem Industriebetrieb für Lebensmittelherstellung und einem Schulgelände. Die SI kann von einer Person getragen oder am Profi NG eingehängt werden und erreicht so jeden Einsatzort, egal ob im Keller oder dem zukünftigen Parkplatz.

SCHRITT 1 KAMERA IN POSITION BRINGEN

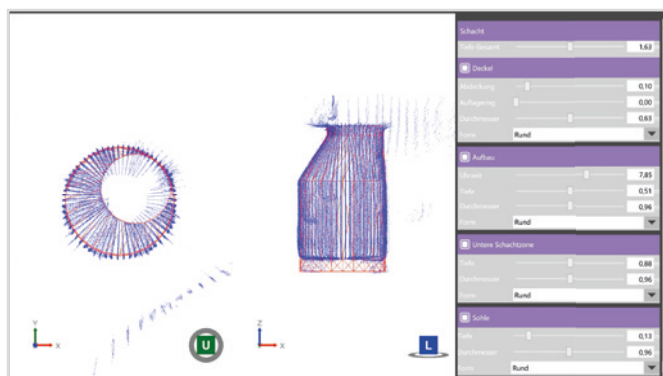
Die SI-250 wird möglichst nah am Rand des Schachtes positioniert. Der Hubarm fährt die Kamera selbstständig über die Öffnung. Für ein ideales Ergebnis korrigiert der Inspekteur die Position so nach, dass die Kamera möglichst mittig steht. Dabei kommt sie unweigerlich in Bewegung. Nun kann der Inspekteur entweder warten, bis sie zur Ruhe kommt oder eine deutliche Verschlechterung der Qualität in Kauf nehmen. Beides halten wir nicht für akzeptabel und so hat die Kamera einen ausgeklügelten Mechanismus, der gepaart mit einer intelligenten Steuerung die Kamera in Sekunden nahezu zum Stillstand bringt.



SCHRITT 2 BASISGEOMETRIE ERFASSEN

Die Kamera fährt nach unten und generiert dabei eine Punktwolke. Diese wird direkt von der

Software analysiert und eine Schachtgeometrie inklusive einzelner Elemente vorgeschlagen. Bei Standardformen ist die Erkennung sehr zuverlässig und kann häufig direkt übernommen werden. Handelt es sich um eine ungewöhnliche Geometrie, kann der Inspekteur diese mit Slidern direkt an die Punktwolke anpassen und so den Vorschlag der Software verfeinern. Je fleißiger die SI-250 im Einsatz ist und Beispieldaten sammelt, desto genauer wird die Erkennung in Zukunft arbeiten.



Die Kamera stoppt selbstständig einige Zentimeter über der Sohle.

SCHRITT 3 AUFNAHME

Die Kamera fährt nun nach oben und nimmt dabei in einem engen Raster Bilder mit einem Blickwinkel von 250 Grad auf. Dabei sorgt sehr helles Blitzlicht für eine ideale Auslichtung, die auch bei rechteckigen

Bauwerken bis in die Ecken reicht. Bevor die Kamera den Schacht verlässt, wechselt das Licht in einen Dauerbetrieb, so dass keine Passanten oder Fahrzeuge von dem Blitzen der LED gestört werden. Die Kamera kehrt in die Transportposition zurück und ist bereit für den nächsten Einsatz.



SCHRITT 4 AUSWERTUNG

Die Beurteilung des Schachtes kann vor Ort oder im Nachhinein am PC erfolgen. Ein großer Monitor und gute Lichtverhältnisse sind natürlich für eine detaillierte Betrachtung von Vorteil. Trotz einer relativ geringen Datenmenge stehen gleich drei Bildquellen zur Auswertung zur Verfügung. Die Mantelfläche stellt das gesamte Bauwerk auf einem Bild dar. Die Ansicht des Vollbildes vermittelt dem Betrachter das Gefühl, in den Schacht einzutauchen. Auf der Abwicklung ist ein Ausschnitt des Schachtes zu sehen. Diese Ansicht kann bewegt und gezoomt werden. Beim Verschieben der Ansicht, also der virtuellen Fahrt nach oben oder unten können Objekte wie Steigeisen oder Anschlüsse nicht nur von vorne, sondern aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden. Außerdem sind Bewegungen wie fließendes Wasser erkennbar.

Diese dreifache Ansicht ist im can3® NG Viewer für den Kunden bzw. Auftraggeber verfügbar, zusätzlich zu ausführlichen und detaillierten Berichten.

